

## KOST-Kolloquium

### *Konzeptionelles Modell für Archivinformationssysteme*

Dienstag, 20. März 2018

13:20-17:00 Uhr

Bern, Schweizerisches Bundesarchiv, Auditorium  
(Archivstrasse 24, Erdgeschoss links)

Im Jahr 2016 haben die Staatsarchive der Kantone Basel-Stadt, St. Gallen und Bern zusammen mit der KOST-Geschäftsstelle im KOST-Projekt 14-026 ein konzeptionelles Modell für Archivinformationssysteme erarbeitet. Ihr Ziel: eine generische Prozess- und Informationsarchitektur zu entwickeln, um die Weiterentwicklung der bestehenden Systeme systematisch gestalten und die Veränderungen in der Arbeit der Archive in den letzten 20 Jahren einbeziehen zu können. Das AIS-Modell bildet so den Grundstein für eine weitergehende Standardisierung der AIS. Es ist online verfügbar unter [https://kost-ceco.ch/cms/index.php?ais\\_conceptual\\_model\\_de](https://kost-ceco.ch/cms/index.php?ais_conceptual_model_de).

Nach einer breiten öffentlichen Diskussion im Verlauf des Jahres 2017 möchten wir im Rahmen eines Kolloquiums eine erste Bilanz ziehen und über die weitere Arbeit am Modell entscheiden. Zu dieser Veranstaltung sind alle Interessierten herzlich eingeladen. Wir bitten um Anmeldung bis am 19.03.2018 an [kolloquium@kost-ceco.ch](mailto:kolloquium@kost-ceco.ch).

## Programm

1. **Begrüssung und Einführung**  
*KOST*
2. **Das KOST-Diskussionspapier AIS-Modell:  
Von der Projektidee zum Ergebnis**  
*Lambert Kansy, Staatsarchiv Basel-Stadt*
3. **Das AIS-Modell in der aktuellen deutschen Diskussion**  
*Wolfgang Krauth, Landesarchiv Baden-Württemberg;  
Co-Leiter des KLA-Ausschusses für archivische Fachinformationssysteme*
4. **Positionen und Perspektiven aus Anbietersicht**  
*Martin Kunz, Scope Solutions AG  
Stefan Bosshard, CMI AG  
Tobias Wildi, docuteam*  
*-- Kaffeepause --*
5. **Rückmeldungen aus der archivischen Gemeinschaft**  
*Martin Kaiser, KOST*
6. **Diskussion**  
*anschliessend Apéro*